

# READBEAST



## EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

[Zurück zum ersten Teil](#)

Das hier ist nur ein kurzer Einblick in eine Sache, von der ich immer wieder träume...

Katya lag auf ihrem Bett und kuschelte verliebt mit ihrem Hund. Sie hatte sich nackt ausgezogen, und genoss das Gefühl des warmen kurzen Fells auf ihrer Haut. Zärtlich ließ sie ihre Hände über den Körper des Tieres gleiten, und erfüllte das Muskelspiel der Dogge. Der Hund lag neben ihr, auf der Seite, und genoss offensichtlich Katyas sanftes Streicheln. Mit einem wohligen Murren drehte er sich auf den Rücken und streckte alle Viere von sich. Katya rieb genussvoll den weichen Bauch der Dogge, und beugte sich über den großen Kopf. Liebevoll küsste sie die Schnauze des Hundes, knabberte verspielt an den Lefzen, und leckte

frech an seinen Zähnen. Die Dogge schleckte mit seiner großen nassen Zunge ihrerseits über Katyas Gesicht und ließ sie eifrig in Katyas Mund gleiten.

Das Mädchen drängte sich erregt an den kraftvollen Körper des Hundes, und schob ein Bein sanft über seinen Bauch. Das weiche Fell am Unterbauch des Hundes kitzelte an ihren Schamlippen, und sie rieb ihre Scham sanft daran. Liebevoll umarmte sie das Tier, und drückte ihr erregtes Geschlecht gegen die Felltasche, die das Glied des Rüden enthielt, als sie auch schon eine feuchte Berührung direkt an ihren Schamlippen spürte.

Genießerisch ließ sie eine Hand hinuntergleiten, zum Hodensack der Dogge, und umschloss ihn sanft. Katya schnurrte vor Geilheit wie eine Katze, als sie fühlte, wie groß und voll die Hoden waren, - voll mit kostbarem, warmem Hundesperma.

Ihr lief das Wasser im Mund zusammen. Ihre suchende Hand massierte die weiche Felltasche, und schob sie ein wenig zurück, um mehr vom Glied des Hundes zu entblößen. Allerdings hatte sich der Penis bereits von selber fast ganz befreit, und lag nun warm und feucht an ihren Schamlippen.

Ein wenig Flüssigkeit sickerte aus der Öffnung, und vermischte sich mit ihrem Scheidensekret. Katya drückte genussvoll ihre Scham gegen die Spitze des Gliedes und spürte, wie es sanft und ohne Widerstand, ein wenig in ihre feuchte Scheide glitt. Wohlig schnurrend bewegte sie ihr Becken, genoss das sanfte Eindringen und Herausgleiten des Hundegliedes, während sie fortfuhr, den Hund voller Leidenschaft zu küssen.

Sie schmeckte seinen Speichel, während er in ihren Mund floss und leckte eifrig mehr davon von den Lefzen ihres Geliebten, dessen großen massigen Kopf sie mit ihren langen, gepflegten Nägeln kralte.

„Mmh, du Süßer, du“, flüsterte sie zärtlich, schob ihre Hüften ein wenig aufwärts, sodass das Glied aus ihrer Scheide herausflutschte, und schob sich dann langsam, den muskulösen Körper der Dogge küssend, abwärts, bis sich sein großes schönes Geschlechtsorgan direkt vor ihrem Gesicht befand. Katya beugte sich vor und berührte zärtlich den Hodensack des Hundes. Liebevoll küsste sie eine Weile die großen Hoden, voller Vorfreude auf den wundervollen Inhalt.

Vor Lust vibrierend wandte Katya sich dem Glied zu. Der herbe Duft des großen rot geäderten Hundegliedes raubte ihr beinahe die Sinne, und mit pochendem Herzen küsste sie nun zaghaft den feuchten Schaft. Sie ließ ihre Zunge neugierig über die feuchte Haut des Gliedes gleiten, schmeckte die leicht salzige Flüssigkeit, mit der der Schaft bedeckt war, und schleckte dann weiter aufwärts zu der Spitze des Penis, aus der bereits ein wenig mehr Flüssigkeit heraus sickerte.

Katya ließ ihre Zunge über die Öffnung des Gliedes gleiten, spürte, wie die austretende Flüssigkeit ihre Zungenspitze umspülte, und ließ sie in ihren Mund fließen. Einen Moment genoss sie den

animalisch-herben Geschmack, dann schluckte sie. Warm und gut rann der köstlich-salzige Saft in ihre Kehle. Katya erzitterte vor Lust, als ihr so klar wurde, das

sie dabei war, ihrem geliebten Hund mit dem Mund zu einem Orgasmus zu verhelfen.

Und sie wollte es so sehr, und sie spürte, dass sie nie zuvor so erregt gewesen war, wie in diesem Augenblick. Sie schob ihre geöffneten Lippen zärtlich über das nasse Glied, umschloss es sanft, und ließ es in ihren Mund gleiten. Ein weiterer Schwall Flüssigkeit spritzte in ihren Mund, und sie trank ihn. Bald, das fühlte sie bereits, würde sie sein heißes Sperma genießen können. Das Glied pulsierte jetzt schon viel intensiver, und schon bald würde er seinen Samen in ihren Mund ergießen, und sie würde ihn trinken und herunterschlucken und dabei vor Lust selber zum Orgasmus kommen...